



**SLY & THE FAMILY STONE** *Different Strokes By Diff. Folks*

Epic-Legacy (Sony BMG) 519 8942  
Formate: CD  
www.slystonemusic.com

Funk und Sly Stone sind ein Synonym, weshalb viele Kollegen dem 62-Jährigen live bei den Grammy Awards '06 Reverenz erwiesen. Sly rückte Bänder von „Dance To The Music“, „Everyday People“ oder „I Want To Take You Higher“ raus – The Roots, Black Eyed Peas' will.i.am, Moby, Janet Jackson, Steven Tyler, Chuck D oder D'Angelo & Isaac Hayes transformierten Slys Klassiker in knackig-krisperen Klang in einen famos-modernen R&B und HipHop, ohne die Essenz anzutasten.  
*Claus Böhm*

**Update von Slys Ur-Funk**  
▶ Standl, There's A Riot Goin' On

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



**ANE BRUN** *Duets*

DetErMine-V2 (Rough Trade) 707.3685.2; Formate: CD  
www.anebrun.com

Die Norvegerin, sonst sehr auf Unabhängigkeit bedacht, arbeitete für ihr drittes Album mit anderen Künstlern. Und siehe da: Zehn gelungene Duette sind das Resultat. Für „Lift Me“ stellte sie sich mit Madrugada ans Mikro – ein melancholisches Stück, das durch sanften Schwung bezaubert. Ein Akkordeon untermauert „Such A Common Bird“ mit Wendy McNeill; das nachdrücklichere „Song No. 6“ mit Ron Sexsmith rundet diese „Duets“ ab, die harmonischer, fein auflösender Klang noch verschönert.  
*Nadia Abou-Aly*

**Stimmungsvolle Duette**  
▶ Spending Time With Morgan (Debüt)

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



**RED HOT CHILI PEPPERS** *Stadium Arcadium*

Warner 9362-44222-2  
Formate: CD  
www.redhotchilipeppers.com

Das neunte Album der Kalifornier ist eine Doppel-CD mit 28 Songs! Der bewährte Mix aus relaxtem Pop, knallhartem Retro-Rock und intensiven Balladen – plus eine Extra-Portion Funk à la 80er-Frühwerk, klanglich top. Dazu betreibt Anthony Kiedis Selbsttherapie: „Snow“ thematisiert seinen Drogenausstieg, „Hard To Concentrate“ die langjährige Beziehungsunfähigkeit, „Wet Sand“ neuen Stolz. Das beste, weil ehrgeizigste Peppers-Album seit „Blood Sugar Sex Magik“.  
*Marcel Anders*

**Masse & Klasse: RHCP auf dem Zenit ihres Schaffens**  
▶ Funkadelic, Hendrix, Fleetwood M.

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



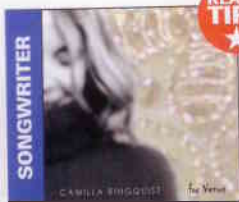
**THE DRESDEN DOLLS** *Yes, Virginia*

Roadrunner (UMG) RR 80815  
Formate: CD  
www.dresdendolls.com

Sie sangen vom „Coin-operated Boy“ und wirken – optisch – selbst fast wie Puppen, die sich per Münze aktivieren lassen: reiner Showeffekt, ihre Musik hat nichts Mechanistisches. Immer wieder verblüfft es, wie zwei Leute so einen Wirbel veranstalten können. Der wuselige Drummer Brian Viglione sowie die exaltierte Sängerin und Stakkato-Key-boarderin Amanda Palmer mixen in sehr direktem Sound erneut Brecht/Weill, Punk, Cabaret, Rock und Klassik so furios, dass es eine helle Freude ist.  
*Claus Böhm*

**Grandioses Power-Duo**  
▶ DD-Debüt; Tori Amos

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



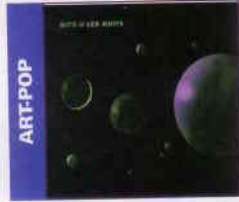
**CAMILLA RINGQUIST** *For Venus*

Skycap (Rough Trade) 301.2109.2  
Formate: CD  
www.camillaringquist.com

Die Schwedin ist eine patente Frau: Am Stockholm Conservatory Of Music lehrt sie Gesang, mit Tiny Tiger gründete sie ihr eigenes Label, und ihre Songs komponiert sie ebenfalls selbst. Dieses Album-Debüt glänzt denn auch mit ausgefeilten Arrangements in freundlich-heller bis lodernd-melancholischer Stimmung. Camillas Stimme setzt kraftvolle Glanzlichter, wirkt aber teils zu betont wichtig und konstruiert. Mit feiner Auflösung und Farbvielfalt punktet der Klang.  
*Claus Dick*

**Gehaltvoller Skandinavien-Pop mit dominanten Vocals**  
▶ Jennifer Warnes

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



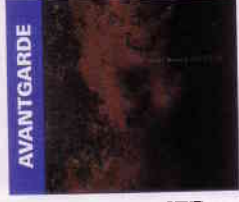
**THE NITS** *Les Nuits*

Werf (Sony BMG) 78907 83030 1  
Formate: CD  
www.nits.nl

Immer luzider, filigraner wird der Pop der Nits, Griffiges à la „In The Dutch Mountains“ hat das Trio aus Amsterdam längst nicht mehr im Repertoire. Doch die feingliedrig-hintergründige Gangart ist auch den teils gewichtigen Themen der Songs geschuldet: Drei Lieder auf „Les Nuits“ verarbeiten den Mord an dem holländischen Regisseur Theo van Gogh, der sich vor dem Haus von Bandleader Henk Hofstede abspielte. Wie die Nits das vertonen, komplex, nie verkopft – das ist große Kunst.  
*Christof Hammer*

**Art-Pop, der zu Herzen geht**  
▶ Nits; Ting, Nest, Alankomaat

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●



**SCOTT WALKER** *The Drift*

4AD-Beggars (Indigo) 6767-2  
Formate: CD, LP (erscheint am 5. Mai); www.4ad.com/scottwalker

Scott Noel Engel, der seinen Künstler-Nachnamen aus der Zeit mit den Walker Brothers beibehielt, macht keinen künstlichen, sondern kunstvollen (Extrem-)Pop. Die Stimme – so er sie denn richtig schwellen lässt und nicht à la Theaterbühne eher dramaturgisch nutzt – ist nach wie vor voll, warm das Vibrato. Drum herum inszeniert er komplexe Collagen (auch klanglich), Sound-Gebilde zwischen Avantgarde und Operndrama. Nix fürs Sonntagskaffeekränzchen, eher für konzentrierte Exerzitien.  
*Claus Böhm*

**Drama-Pop für Mutige**  
▶ Tilt; Tim Buckley, Laurie Anderson

**MUSIK:** ●●●●●  
**KLANG:** ●●●●●

**So urteilt AUDIO LIVE**

- AUDIO Live stellt jeden Monat die wichtigsten neuen Tonträger vor. Erfahrene Rezensenten bewerten nach den folgenden Kriterien:
- Musik (Pop, Oldies, Jazz) bzw. Interpretation (Klassik) für die künstlerische Leistung
- Klang für die Aufnahmequalität
- Bei DVDs nach Bild, Inhalt und Klang
- Das Signet (K) steht für kopiergeschützte CDs
- **AUDIO-Live-Tipp** Stilistisch verwandtes Album von hoher Qualität oder Interpret mit ähnlichem Musikstil
- In allen Sparten vergibt AUDIO Live null bis fünf Ohren. Das Raster:

●●●●● **überaus**  
●●●●● **sehr gut**  
●●●●● **gut**  
●●●●● **befriedigend**  
●●●●● **ausreichend**  
●●●●● **mangelhaft**

**KURZ VO SCHLUSS**

**THE SILOS** *Come On Like The F...*



Ein Fall für den Zeitgeist: die Silos in diesem Leber mehr. Wer aber schnörkel Countryrock mag, der geölter LKW-Motor vor diese, wird von Walter Humara & Co. erneut gut Prädikat: überraschungs solide. (Blue Rose/Soulfood

**M:** ●●●● **K:** ●●●●



**OSI Free**

Auch mit der zweiten CD Jim Matheos und Kevin M auf zupackende Riffs, für Vera und Mike Portnoy (D Theater) knurrende Bässe bissige Drums beisteuern manchmal schleichen sich ambitionierten Gitarrenrockere Töne. (InsideOut/SPV

**M:** ●●●● **K:** ●●●●



**SASHA Open War**

Erst war er der Jung-Rock Dick Brave, jetzt taucht Exstar Sasha als „erwachsener“ Singer/Songwriter wieder. Dem kann man durchaus leihen, auch wenn „Open nur einen etwas braven Po der Marke Reamonn bring (Warner 5051011-2450-2)

**M:** ●●●● **K:** ●●●●

●●●●● ausreichend, ●●●●● befriedigend, ●●●●● gut, ●●●●● sehr gut, ●●●●● überaus